

Reisebericht Thessaloniki



Vom 23. bis 28. November reiste unsere Botschafterin und Gründerin Maria-Anna gemeinsam mit Mitgliedern des Städtepartnerschaftvereins Leipzig-Thessaloniki e.V. nach Thessaloniki in Griechenland, um sich ein Bild über die Situation vor Ort zu verschaffen und dringend benötigte Spenden zu verteilen. Ihre Erlebnisse schildert sie im folgenden Reisebericht:

SOS-KINDERDORF IN PLAGIARI

Das erste Ziel des Besuches war das SOS-Kinderdorf in Plagiari, das von Herrn Akis Drepanidis geleitet wird. Er berichtet darüber, dass es zunächst lediglich ein SOS-Kinderdorf in Athen gab. Mittlerweile gebe es aber auch ein Kinderdorf in Thessaloniki und bald soll in Heraklion, auf Kreta, ein weiteres hinzugekommen. Es seien eben immer mehr Kinder, die ihr Zuhause verlassen müssen. Ebenso nimmt die Anzahl der Familien, die Unterstützung benötigen, zu. Die Kinderdörfer in Thessaloniki sind mittlerweile für mehr als 350 bedürftige Familien verantwortlich. Zusätzlich unterstützt ein Teil des Teams Flüchtlingskinder in den Camps.

Am nächsten Tag kauften mein Team und ich im lokalen Supermarkt Nahrungsmittel wie Fleisch, Olivenöl und Mehl im Wert von 300€. „Die Kinder werden das genießen!“, sagte uns der Leiter des Kinderdorfes, was uns ein natürlich erfreute.

KINDERHEIM AG. STYLIANOS

Die nächste Station bildete das Kinderheim des Heiligen Stylianos. Für die Griechen gilt er als Beschützer und Patron der Kinder. Die Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen des Vereins erwarteten uns bereits und bedankten sich herzlich für unsere Sachspenden, die wir in einer großen Aktion, im letzten Monat, in Leipzig sammeln konnten. Wir haben es geschafft, elf große Kartons mit Winterkleidung, Schuhen und Babypflegeprodukten zu sammeln! Mit Unterstützung von Herrn Douvis (Chora GmbH), der Firma Dachser und Herrn Anthoulakis (Smartrans Ltd) wurden die Sachspenden kostenlos direkt vor die Tür des Kinderheimes gebracht.

IPPOKRATIO KRANKENHAUS

Die Situation in den griechischen Krankenhäusern verschlechtert sich ebenso zunehmend. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte versuchen sich, mit den einfachsten und vor allem wenigen Mitteln, um die Patienten zu kümmern. Daher steht Ja sena in Kontakt mit der pädiatrischen Abteilung für Entwicklung namens „Ap.Fokas“. Dort werden Kinder aus Problem-Familien, alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern oder misshandelte Frauen, behandelt. Wir haben vor Ort mit Frau Drosou, der ansässigen Sozialpädagogin gesprochen, die uns sehr ehrlich über die Situation im Krankenhaus berichtete. So sind es nicht nur viele griechische Kinder, die eine Förderung benötigen. Auch immer mehr Flüchtlinge mit behinderten Kindern kommen zu ihr, in die Therapie. Dafür seien jedoch Spielzeuge für die Entwicklung der Kinder nötig, an denen es aber mangelt. Auch für benutzte Spielzeuge wären sie sehr dankbar. Wir von Ja sena haben daraufhin Nahrungsmittel und Babypflegeprodukte im Wert von 500€ gekauft, die die Sozialpädagogin, in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik, an bedürftige Familien verteilt. Unsere nächste Aktion soll außerdem darin bestehen, Kinderspielzeuge für die Ippokratia Kinderklinik zu sammeln.

Ich bitte daher um eine Spende von Lernspielzeugen. Dabei wende ich mich besonders an Ergotherapeuten, Logopäden und andere Ärzte, die solche Spielzeuge verwenden. Sollten Sie jemanden kennen oder selber einer dieser Gruppen angehören, kontaktieren Sie mich bitte und helfen Sie mir, die Kinder in Thessaloniki zu fördern!

Dringend benötigt werden zum Beispiel:

- Puzzle (mit Farben, Tieren, Autos usw.)
- Spielzeuge für die Balance
- Matratzen
- Memory-Spiele
- Magnettafeln für Kinder

**Helfen
Sie mit!**

Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung!